Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 782. Dienstag, 6. November. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6 November. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5			Not. v. 5.
Weizen fester			**Spiritus** ruhig		
November-Dezember	178 —	177 —	loco	51 10	51 20
April-Mai	187 75	186 75	November	50 20	50 20
Roggen ruhig			November-Dezember	49 30	49 30
November-Dezember	147 —	146 75	Dezember-Januar	49 30	49 30
April-Mai	152 50	152 50	April-Mai	50 50	50 50
Mai-Juni	153 —	153 —	**Hafer**		
Rüböl ruhig			November-Dezember	125 50	125 75
November	65 30	65 30	Kündig. für Roggen	1200	3400
April-Mai	64 20	64 10	Kündig. Spiritus	20000	—,—.

Oels-Gn. E. St.-Pr.	72 60	72 60	Ruff. zw. Orient. Anl.	55 40	55 30
Halle Sorauer = =	111 50	111 50	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 25	85 25
Oftpr. Südb. St. Act.	122 90	121 60	=. Präm-Anl. 1866	128 75	128 60
Mainz. Ludwigshf. = =	106 40	106 60	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Marienbg. Mlawka = =	94 25	93 50	Landwirthschft. B. A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf = =	71 50	71 40	Posener Spritfabrik	74 10	74 10
Oestr. Silberrente	67 —	66 90	Reichsbank	149 90	149 50
Ungar 5ß Papierr.	71 75	71 75	Deutsche Bank Akt.	142 60	142 80
do. 4ß Goldrente	73 10	73 30	Diskonto Kommandit	181 50	181 50
Ruff.-Engl. Anl. 1877	91 75	— —	Königs-Laurahütte	120 40	120 —
= = 1880	70 50	70 50	Dortmund. St.-Pr.	87 10	87 40

Nachbörse: Franzosen 531 50 Kredit 470 50 Lombarden 241 —

Galizier. E.-A.	120 10	120 25	Russische Banknoten	197 60	198 10
Pr. konsol. 4ß Anl.	101 50	101 40	Ruff. Engl. Anl. 1871	85 40	85 40
Posener Pfandbriefe	100 40	100 40	Poln. 5% Pfandbr.	61 25	61 25
Posener Rentenbriefe	100 80	100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 10	53 75
Oester. Banknoten	169 30	169 60	Oester. Kredit-Akt.	469 50	471 50
Oester. Goldrente	83 25	83 25	Staatsbahn	531 50	532 —
1860er Loose	117 —	117 30	Lombarden	241 —	242 —
Italiener	89 90	90 —	**Fondst.** matt		
Rum. 6% Anl. 1880	102 75	102 80			

Stettin, den 6 November. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5			Not. v. 5.
Weizen fest			April-Mai	63 75	63 75
November-Dezember	179 —	178 —	**Spiritus** behauptet		
per			loco	50 20	50 —
April-Mai	189 50	188 —	November	49 60	49 60
Roggen fest			November-Dezember	48 50	48 50
November-Dezember	143 —	142 —	April-Mai	50 20	50 20
per			**Petroleum**		
April-Mai	150 —	149 —	loco	— —	820 —
Rüböl behauptet			**Rübsen**		
November	63 50	63 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 6. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 147,50, per Nov. 147,50, per Nov.-Dez. 146, per Dez.-Jan. 146,50, per April-Mai 148.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter Kündigungspreis 49, per Nov. 49, per Dez. 48,50, per Jan. 48,50, per Februar 48,70, per April-Mai 49,50. Loco ohne Faß 49,50.

Posen, 6. November. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Nov. 49,10 bez. Gd., per Dez. 48,60 bez. Gd., per Jan. 48,50 bez. Gd., per April-Mai 49,50 bez. Gd. Loco ohne Faß 49,60 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 5. Nov. [Getreide-Börse.] Wetter: Regen. — Wind: S.

Weizen loko ganz schwach zugeführt war am heutigen Markte in flauer und lustloser Stimmung und hatte einen schweren Verkauf mit Ausnahme etwa von heller und feiner Qualität, welche unverändert volle Preise gebracht hat. Nur 150 Tonnen sind verkauft und ist bezahlt für Sommer 119 Pfd. 160 M., 124/5 Pfd. 165 M., 128 Pfd. 168 M., 130 Pfd. 170 M., bunt 118/9 Pfd. 168 M., hellbunt 122—125 Pfd. 176, 177, 178 M., glasig 125 Pfd. 176 M., hochbunt 125, 126 Pfd. 182, 185 M., für russischen hell schmal 118/9 Pfd. 166 M., hochbunt 126—130 Pfd. 185—190 M., weiß 128 Pfd. 192 M. per Tonne. Termine Nov.-Dez. 186½ M. Br., 185½ M. Gd., April-Mai 184 M. bez. Regulirungspreis 176 M. Gekündigt 100 Tonnen.

Roggen loko fest, bei kleiner Zufuhr, guter russischer nicht zugeführt. Bezahlt ist nach Qualität per 120 Pfd. für inländischen 145 M., 146, 147 M. per Tonne. Termine zum Transit Nov.-Dez. 130 M. Gd., April-Mai inländ. 144 M. Gd., Transit 137 M. Br. 136 G. Regulirungspreis 146 M., unterpolnischer 135 M., Transit 132 M. Gek. — Tonnen. — Gerste loko fest, aber schwach zugeführt und nur russische 110 Pfd. zu 128, 130 M. per Tonne verkauft. — Hafer loko russischer zum Transit zu 103 M. per Tonne gekauft. Erbsen loko inländische Koch brachten 185 M. per Tonne. Spiritus loco 51,25 M. G.

Locales und Provinzielles.

Posen, 6. November.

r. **Gefunden** wurden am 1. November durch einen Briefträger in der Nähe der neuen Kaserne an der Bukerstraße ein kleines weißes Schwein mit schwarzen Flecken auf dem Rücken; am 31. Oktober durch eine Arbeiterfrau eine Brosche, ein Ring mit 5 rothen Steinen, ein Schloß 2c. Am 30. Oktober in der Nähe der Wallischeibrücke drei neue Pferdehalftern im Werth von 5 M.; ferner in der Friedrichsstraße ein goldenes Medaillon mit Photographie; am 30. Oktober ein Portemonnaie mit 1,70 M. und einen von einem hiesigen Uhrmacher ausgestellten Garantieschein.

r. **Verhaftet** wurde: gestern Abends ein ehemaliger Oekonom, der seit längerer Zeit obdachlos ist und Skandal machte, als ihn ein Hauswirth in der Krämerstraße, in dessen Hause er nächtigen wollte, von dort weg wies. — Verhaftet wurden ferner gestern Nachmittags zwei Maurergesellen, welche von einer Hausbesitzerin in der Langenstraße für Arbeiten, für welche dieselbe bereits an einen Anderen Zahlung geleistet hatte, nochmals Zahlung verlangten und die Frau mit Prügeln bedrohten, als diese nicht zahlen wollte.

r. **Diebstähle und Unterschlagungen.** Am 4. d. M. ertheilte ein Viehhändler aus Schroda einem Arbeiter von dort, der sich in Posen umhertreibt, den Auftrag, 36 Mk. Steuer, die bei der Thorkontrolle am Warschauer Thore hinterlegt waren, auf Grund von Viehbestandsbüchern abzuholen und an ihn abzuliefern. Der Arbeiter hat nun zwar das Geld abgeholt, aber dasselbe nebst den Viehbestandsbüchern unterschlagen. — Gestern Morgens zwischen 3—4 Uhr wurdem einem Restaurateur in der Eichwaldstraße aus verschlossenem Keller mittelst Anwendung eines Nachschlüssels 3 Fäßchen Liqueur und 8 Flaschen Culmbacher Bier im Werthe von 42 M. gestohlen. — In der vergangenen Nacht wurde einem Bäcker auf der Fischerei ein Brett mit Semmelteig, den er zur Abkühlung vor der Thür auf die Straße gestellt hatte, gestohlen. — Gestern Morgens wurden einem Eigenthümer auf der Halbdorfstraße aus verschlossenem Stalle mittelst Abbrechens der Krampe zwei fette Gänse gestohlen; die Haushälterin begegnete dem Diebe auf dem Hausflurr und hielt ihn fest, wurde aber von demselben zur Seite geschoben; dabei ließ jedoch der Dieb die beiden Gänse fallen und ergriff die Flucht. — Verhaftet wurden zwei wegen Diebstahls bereits bestrafte Arbeiter, welche ein Paar Kaninchen zum Kauf anboten und sich über den rechtlichen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochten.

Landwirthschaftliches.

V. **Zur Frage der Feldmäusevertilgung.** Um den Preis von 1000 M., welchen der Breslauer landwirthschaftliche Verein bekanntlich s. Z. für ein leicht anwendbares Mittel zur wirksamen Vertilgung der Feldmäuse ausgeschrieben hatte, sind nicht weniger wie 235 Bewerbungen eingegangen, welche indeß insgesammt bereits bekannte Mittel umfassen, resp. solche, die nicht ausführbar oder in ihrer Wirkung nicht sicher sind. Die eingesetzte Jury hat demgemäß auch entschieden, daß keiner der eingegangenen Vorschläge für die Zuerkennung des Preises in Betracht kommen kann, indem keiner derselben allen Anforderungen des Preisausschreibens entspreche. — Der Verein hat nunmehr beschlossen, aufs neue zwei Preise auszusetzen und zwar einen Preis von 500 M. für Herstellung einer billigen, leicht anwendbaren und wirksamen Mäusefalle, sowie einen zweiten Preis von 2000 M. für ein Verfahren zur Tödtung der Mäuse durch Infektion von ansteckenden Krankheiten.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 5. Nov. [Städtischer Zentral-Viehhof: Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen. 2078 Rinder, 9834 Schweine, 961 Kälber, 4287 Hammel. — Rinder: Die Geringfügigkeit des auswärtigen Bedarfs machte sich fühlbar. Trotz des nur mäßigen Auftriebs war das Geschäft matt, und nur die bessern Qualitäten zeigten eine kleine Preissteigerung um etwa 1 Mark seit vorigen Montag. Es brachte Ia 57—61, IIa 48—51, IIIa 43—46, IVa 36—40 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Markt dürfte nahezu geräumt werden. — Schweine. Viel ungünstiger noch gestaltete sich hier das Geschäft. Das flaue Wetter und der starke Auftrieb drückten außerordentlich, einerseits auf die Kauflust der Schlächter, welche ohnehin noch Vorräthe haben, und andererseits auf die Preise, welche kaum die Freitagspreise erreichten und hinter denen

des vorigen Montags um 3–5 M. zurückblieben. Es bleibt viel unverkauft. Bezahlt wurde für Mecklenburger 49—50, Pommern und gute Landschweine 45—47, Senger (mit in Folge ungünstiger Depeschen aus Hamburg) 41—43, Russen 38—42, Serben 40—43 Mark per 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara; Bakonier 44—46 M. per 100 Pfd. bei 40 bis 50 Pfd. Tara pro Stück. — Kälber: Bei ruhigem Geschäft erhielten sich die Preise der vorigen Woche: I a 44—60 Pfg., II a 45—52 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel: Das Geschäft, wenn auch in besseren Qualitäten etwas belebter als vor acht Tagen, blieb in Mittel- und geringer Waare matt und flau. Der Markt wird nicht geräumt. Wir notiren: Ia 46–50 Pfg., II a 30–43 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht.

Vermischtes.

* **Ernestine Wegner,** die verstorbene Soubrette des Wallner-Theaters, litt seit Jahren an einem schweren Nierenleiden (morbus Brightis), das durch die verschiedenen Badekuren, in denen sie Heilung suchte, etwas gelindert, aber nie ganz gehoben werden konnte. Ueber die Gefährlichkeit ihres Zustandes hat sich die Künstlerin wohl nie Täuschungen hingegeben. Als Glaßbrenner zu Grabe getragen wurde, legte auch Ernestine Wegner, wie die „Volks-Ztg." erzählt, einen Kranz auf den frischen Hügel. Während sie dann über den Kirchhof schritt, bemerkte ihre Kollegin Marie Stolle, daß sie große Pelzstiefeln trug und sagte: „Ernestine, was hast Du für Oderkähne an?" Mit trübem Lächeln erwiderte Frl. Wegner, daß sie eben erst das Krankenbett verlassen habe und sich wie ein Nordpolfahrer kleiden müsse, um jede Erkältung zu verhüten. „Ist denn die Sache so schlimm?" fragte ein Freund. „Nun, sie liegt so, daß ich gut daran thäte, mich nach einem Plätzchen unter diesen Trauereschen umzusehen. Der Tod spielt Fangball mit mir." Trotzdem hatte sie noch im letzten Jahre ernstlich daran gedacht, ein Gastspieltournée in Amerika zu unternehmen. Jetzt hat der Tod allen ihren Plänen ein Ende gemacht.

Wetterbericht vom 5. November, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	751	W 7	wolkig	8
Aberdeen	740	W 4	wolkenlos	5
Christiansund	732	SO 2	halb bedeckt	4
Kopenhagen	744	SSW 3	Regen [1]	8
Stockholm	746	S 6	bedeckt	6
Haparanda	744	SW 6	bedeckt	5
Petersburg	754	SSW 2	bedeckt	5
Moskau	761	S 1	halb bedeckt	1
Cork, Queenst.	756	WSW 4	bedeckt	8
Brest	760	NNW 4	bedeckt [2]	11
Helder	748	W 4	Regen	9
Sylt	745	WSW 3	halb bedeckt [3]	7
Hamburg	748	SW 4	wolkig [4]	6
Swinemünde	747	S 4	bedeckt	8
Neufahrwasser	751	S 3	bedeckt	7
Memel	752	SSO 4	Regen [5]	6
Paris	758	SW 2	halb bedeckt	6
Münster	751	WSW 5	halb bedeckt	5
Karlsruhe	755	SW 4	bedeckt [6]	8
Wiesbaden	754	W 1	wolkig [7]	7
München	757	W 4	Regen	7
Chemnitz	752	W 5	Regen	8
Berlin	749	WSW 2	Regen [8]	8
Wien	757	SO 2	bedeckt	3
Breslau	754	SSO 4	Regen [9]	6
Ile d'Aix	762	NNW 5	bedeckt	12
Nizza	756	SO 2	bedeckt	10
Triest	758	still	Regen	14

1) Früh Nebel. 2) Grobe See. 3) Abends stürmisch mit Regen. 4) Nachts starker Wind und Regen. 5) Seegang mäßig. 6) Nachts Regen. 7) Nachts Regen. 8) Nachts Regen. 9) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das Minimum, welches gestern nördlich von den Shetlands lag, schreitet langsam ostwärts fort und hat seinen Einfluß über ganz West-Europa ausgebreitet. Bei mäßigen bis starken südlichen bis westlichen Winden ist über Zentraleuropa das Wetter vorwiegend trübe, vielfach regnerisch und meist warm. In West-Zentraleuropa ist allenthalben Regen gefallen. In Deutschland liegt die Temperatur bis zu 5 Grad über der normalen. Ueber Nordeuropa dauert die hohe Wärme fort. In Siebenbürgen dagegen herrscht schon seit einigen Tagen Frostwetter.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Mittwoch den 7. November.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Unruhiges, unbeständiges wärmeres Wetter mit Regenschauern und vielfach stürmischen südwestlichen Winden.

Wetter-Prognosen
von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

7. November. Mittwoch. Kalt, Nachts Frost, stellenweise noch Schneefall bei nordwestlichen bis nordöstlichen Winden. Morgens nebelig trüb mit Neigung zur Aufbesserung besonders Nachmittags.

8. November. Donnerstag. Kalt, trüb, örtlich aufheiternd mit vielleicht geringen Niederschlägen, stellenweise noch schwacher Schneefall. Frühmorgens Neigung zur Aufheiterung, auf Mittag zu trüb bis wolkig, Nachmittags aufgeheitert, Nachts noch Frost. In Nordeuropa Neigung zu Aufklärung und Zunahme der Wärme in Folge der Besonnung.

9. November. Freitag. Theils aufheiterndes, theils trübes Thauwetter, im Süden und Nordwesten kälter. Frühmorgens aufgeheitert, auf Mittag zu wolkig, Nachmittags aufgeheitert.

Telegraphische Nachrichten.

Roubaix, 6. Nov. Am Montag Abend brach in einer Fabrik Feuer aus, wodurch eine Benzinexplosion herbeigeführt wurde. Zehn Personen wurden getödtet, gegen zwanzig verwundet. (Wiederholt).

Wien, 6. Nov. Die Blätter besprechen die durch die radikalen panslavistischen Umtriebe hervorgerufene Bewegung in Serbien, sie billigen vollkommen, daß die Regierung alle Kraft aufbietet, um die drohende, revolutionäre Erhebung niederzuwerfen, betonen jedoch, die Bekämpfung der Revolution dürfe sich nicht zum Kampf gegen die Freiheit gestalten und warnen vor dem Absolutismus. Nach einer Meldung der „Presse" blieb die Bewegung bisher lokalisirt, in den übrigen Theilen Serbiens herrscht vollste Ruhe.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. November.

Juius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Karsnicki aus Schloß Emchen, Landrath v. Nathusius aus Obornik. Lieutenant der Ref. Dietrich aus Fröschen, die Kaufleute Küchen, Krakauer Fränkel, Jahn, Schlesinger, Masur, Daniel u. Rotholz aus Berlin Senftleben aus Schrimm, Ahrens aus Mannheim, Goldstein aus Breslau, Fabrikant Stengelberg aus Schwelm.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Hulewicz aus Paruszewo, v. Topinski aus Rusocin, v. Wolszlegier aus Kopenhagen, v. Nieżychowski aus Kaliszany, v. Skarzynski aus Miedzianow, Graf Dąmóski aus Zakowo, v. Poninski aus Komorniki, Rentier Wicherkiewicz aus Warschau, die Kaufleute Lasker aus Kempen, Leistikow aus Bromberg.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Michaelsohn aus Pleschen, Becker aus Leipzig, Weber aus Charlottenburg, Kuntze und Banas aus Berlin, kgl. Distr.-Kommissarius Baruch aus Grätz, Amtmann Hensen aus Dt.-Eylau, Agent Frentzel aus Altenburg, kgl. Kreis-Physikus Dr. Großmann u. Frau aus Obornik, Rittergutsbes. Frau Müller u. Tochter aus Zdychowicze.

W. Graetz's Hotel zum schwarzen Adler. Rittergutsbesitzer v. Ratsnich aus Czekonowo, Graf v. Radomski aus Warschau, Kaufmann Dwescinski aus Rußland, die Einj. Freiwill. Geßner, Jeske und Schwander aus Breslau, Referendar Witojen aus Posen, Regierungs-Baumeister Dumstrej aus Berlin, die Lehrer Szulczewski u. Noskowicz aus Pleschen, Müller aus Posen.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Mittwoch aus Schrimm, Hamburger aus Tirschtiegel, Meyer u. Lescziner aus Breslau, Gebr. Fink u. Kozlowski aus Pleschen, Becker aus Lissa, Noack aus Guben, Brie aus Gnesen, Weiß aus Kurnik, Berger aus Posen, Fleischer u. Frau aus Gleiwitz.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 3. bis 5. November, 12 Uhr Mittags.

Ernst Hopke, VIII 822, Ziegelsteine, Bromberg-Brüneslaw. Christ. Lieppert, IX 3264, kf. Bretter, Schulitz-Berlin. Ferd. Sommerfeld, XIII 1236, Feldst., Fuchsschwanz-Graudenz. Robert Schulz, V 337, leer, Bromberg-Nakel. Ferd. Gericke, VIII 1080, Feldsteine, Fuchsschwanz-Graudenz. August Klix, XIV 93, leer, Bromberg-Gorzin. Emil Witzke XIII 1231, Feldsteine, Fuchsschwanz-Graudenz. Friedr. Junk, XIII 2638, Cichorien-Wurzeln, Magdeburg-Wloclawek.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 546 Habermann und Moritz-Bromberg für Hellwig und Sanne-Stettin, sowie Touren Nr. 550 und 551 dieselben für Heppner und Klitscher-Stettin sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust Tour Nr. 553 J. Wegner-Schulitz für sich.

An der 9. Schleuse.

Von der Weichsel: Touren Nr. 514 und 515 C. Groch für P. Brasch sind abgeschleust. Touren Nr. 501a und 518 J. Schulz für sich schleusen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. November Mittags 1,00 Meter.
„ „ 6. „ Morgens 0,98 „
„ „ 6. „ Mittags 0,96 „

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.